

Aus der Heimat.

Herbsttagung der Harzer Hotelinhaberinnen

Gegen verfeindliche Sonderkuren.
 Seiner verheerenden Wirkung halber fand die alljährliche Herbsttagung der Harzer Hotelinhaberinnen statt. Das Sommergeschäft in den Harzorten und Kurorten des Harzes ist nicht so erfolgreich gewesen. Die starke Zunahme des Reiseverkehrs nach dem Auslande, das gänzliche Verliegen des Junitrans aus dem Auslande und die starke Belastung des Sotteleinwandgeschäfts mit Sonderkuren haben für Teil zu dem Mißerfolge beigetragen. Dies ging aus dem Bericht hervor, mit dem der Vorstand Elberfeld-Verband Herzberg die Tagesordnung begann.

Zu einer lebhaften Aussprache führte der Plan einer großartigen Reform, die dem Harzer Verband übertragen werden soll. Es wurde eine Entschädigung gefordert, in der auch den Bescheidenen nacheinander, die diese Reformpläne zu fördern. Major a. D. Helms (Goslar), der Geschäftsführer, berichtete, dass der Verband jetzt ein Schild für die Häuser der Mitglieder einzuweisen, das auf die Mitgliedschaft hinweist und dadurch dem Besuche eine Gewähr für das einwandfreie Verhalten des Gastwirts gebe.

Die wirtschaftliche Zukunft der deutschen Kurorte. Er hob als besonders schädlich für die deutsche Kurortwirtschaft den stark ansteigenden Fremdenverkehr hervor, den er auf 200-300 000 Personen bezifferte. Dieser „Ausbruch“ führe zu gut wie keine „Einnahme“ gegenüber dem Einreiseerlöseverfall durch Bahnvorschriften, verarmte Kurortwirtschaft, überaus hohe Einzelzölle gegenüber den Fremderzeugnissen, die z. B. Einfuhrzölle wie Bremen und Hamburg mit 20 bis 25 p. S. erheben. Die Auswärtigen für 1925 bezeichnete der Redner als nicht günstig. Er warnte aber, dass die Güte seiner Leistungen herabgesetzt werden müsse, das sei nicht im Interesse der Wirtschaftsfähigkeit dem Auslande gegenüber. Schon gestellte Dr. Knappmann die Verhältnisse der Harz Kurorte in der Zukunft als „eine in Deutschland“, „einmalige Sitten“ forderte er hier. Als sehr wichtig bezeichnete er eine großartige Verkehrsverbesserung im Auslande, die vom Reichsverband aus demnächst vorbereitet werden soll. Die verfeindlichen Sonderkuren, die den Harzorten für das Gastwirtsvermögen mühen befehligen werden. Es wurde in diesem Sinne eine Entschädigung einseitig angenommen.

Nach einem Betrage des Geschäftsführers über den Verlauf der Hotelinhaber, in dem die Untragbarkeit der Harzsteuer nachgewiesen wurde, schloß ein „Ständchen“ des Vorstands die Tagung. Als Ort der nächsten Frühjahrsversammlung wurde Thale gewählt.

Die Wahl zum Stadtparlament.

Können. Bei der letzten Stadtratswahl wurden 1068 Stimmen für die bürgerliche Partei, 500 Stimmen für die sozialistische Partei und 584 Stimmen für die kommunistische Partei abgegeben. Da 16 Sitze im Stadtratsparlament zu vergeben sind, entfiel die Wahl auf den Bürgerblock, vier auf die Sozialisten und vier auf die Kommunisten. Die Sozialisten auf eine beträchtliche Mehrheit ist somit nicht zu erwarten. Bei der letzten Wahl am 20. Febr. 1923 hatten insgesamt 1921 gewählt. Die Stimmenteilung der Bürgerpartei war dabei nur 644 auf 558 entfiel, die der beiden Linksparteien von 1314 auf 975 gesunken.

Die Wächterprüfung.

Köthen. Am letzten Sonntag erfolgten hier pfeilschiff auf dem Wochenmarkt die Polizei, um die Gewichte und Waagen nachzuprüfen. Das brachte eine merkwürdige Umkehr in die Waagenstände. Aber sie mußten stille halten. Die Prüfung ergab, daß die Waagen ihrer tiefsten Größe hatten. Viele Waagen waren nicht geeicht. Die Aufsichtsräte auf den Gewichten „irren“ sich, aber nicht so, daß sie leichter waren, als angegeben war, also stets zu Ungunsten der Käufer. Eine biederer Händler aus Großschiffen hatte die Waage dadurch „ausbalanciert“, daß sie unter der Waage ein Bleifäß anbrachte, das dem Käufer stets als Waage mitgingen wurde. Alle „verdorbenen“ Waagen und Gewichte wurden beschlagnahmt. In einigen Fällen wurden wegen Betrugs strafrechtlich vorgegangen. Das Publikum nahm mit großer Freude von dem Vorgehen der Polizei Kenntnis. „Haben wir uns“ — so sagten die Leute — „in den Jahren der Warenknappheit lange genug schief behandelt und betrügerisch lassen müssen, so muß doch jetzt endlich wieder Rechtigkeit zurückkehren.“

Provinzialtag der Schloffer.

Deßau. Sonntag fand hier der erste Provinzialtag der Schloffer und sonstigen metallverarbeitenden Betriebe in der Provinz Sachsen und in Anhalt unter Vorsitz von Obermeister Francis-Waageburg statt. Die Anhaltische Regierung war durch Oberregierungsrat Köhne, die Provinzialverwaltung durch Amtshauptmann Obermeister Francis-Waageburg vertreten. Obermeister Francis-Waageburg sprach über „Die Pflichten

und Rechte des Handwerkers in alter und neuer Zeit“. Er gab darin einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des beruflichen Handwerkers und behandelte dann die Steuerfragen. Scharfe Kritik wurde besonders an der Haussteuer ausgesprochen, die den kleinen Handwerkbetrieben einen großen Teil seiner Existenzgrundlage entzieht. Von der Regierung soll gefordert werden, daß sie alles tue, um dem Handwerker wieder auf die Füße zu helfen. Es wurden in der Aussprache auch mancherlei bemerkenswerte Vorschläge gemacht, wie das zu ermöglichen sei. Von dem Reichstagsabgeordneten wurde betont, daß die Regierung den Wünschen weitgehendes Interesse entgegenbringe und sich bemühen werde, ihnen zur Erfüllung zu verhelfen. Die Arbeitervereine und die freie Organisation“ Dr. Reinhardt-Waageburg sprach über „Die Ausbildung des Handwerkers in der Verbundanstalt“ und in Verbundstätten.

Dynamitdiebstahl.

Wiesbaden. Ein großer Dynamitdiebstahl wurde nachts auf dem Grodenen Torweges ausgeführt. Die Einbrecher erbeuteten 17 kg. Dynamit 25 Sprengpatronen, 100 Sprengpatronen und 80 Meter Zündschnur. Von den Dieben, die den Sprengstoff aus dem für tragende dinsten Pläne benutzen wollen, hat man noch keine Spur.

Flammenot bei einem Scheunenbrand.

Weimar. In der Nacht zum Sonnabend brach kurz nach 2 Uhr in der Feldheime des Gutsbesizers Ludwig Groß ein Feuer aus. Das die Scheune in kurzer Zeit vollständig vernichtete und auch das benachbarte Grundstück zerstörte. Von den Flammen wurde ein wüster, verbrannter menschliche Leiche gezogen. Der Mann hat wahrscheinlich in der Scheune übernachtet und durch Unvorsichtigkeit den Brand verursacht.

Töla 6. Halle. (Eisenhausweid.)

Am Sonntag wurde nach harmonisch verlaufendem Kommerz das neubauende Eisenhaus eingeweiht. Die Weiderei hielt Gemeindevorsteher Seine. Das nach den Entwürfen des hiesigen Zimmermeisters Thron erbaute Haus stellt eine architektonisch hervorragende Lösung dar. Sollenhaft stellt das neue Haus das Interesse für die Feuerwerke wieder zu betonen.

Esthonia. In der Baraffinstraße befindet sich ein Konzern der Bahnen Müllfabrik abgeordneter Vorsteher-Ratmannsdorfer Braunholzen-Inhaber A. B. brach Feuer aus, das den gesamten Kellerraum in Mitleid teile. Das Dach brach zusammen.

Pölschen. (Trillinge.) Dem Bauer Albert Jäde wurden Drillinge, zwei Mädchen und ein Kinde geboren. Mutter und Kinder befinden sich wohl.

Schiffahrt. (Greifische Schiffe.) Zu einer dreitägigen Reise ansetzte die von der goldenen Hochzeit des Diebstahls Eneagoras. Dem Jubelrausch, das diesen Tag in vorkörperlicher und geistlicher Freude feiern wurde, wurden allen Seiten Glückwünsche und Wünsche zuteil. Am der Feier nahm eine Delegation mit dem Gatten teil, die an diesem Tage ihre Silberne Hochzeit feierten, wobei die beiden Eheleute gleichzeitig die grüne Hochzeit feierten.

Düben. (Enttäuschte Hoffnungen.) Die Generalversammlung der Moorbad-Gesellschaft wählte einen neuen Vorstand, der gegen den Vorstand des Moorbades, Bankier Wagner in Leipzig, vorgehen will. Wagner hat im Jahr 1923 das Moorbad unter der Bedingung gekauft, daß er innerhalb eines Jahres dort ein Badbetrieb unternehmen — angeblich eine Gummi-Industrie — errichten und 100 Arbeiter beschäftigen würde. In der Versammlung wurde gesagt, daß Wagner das Moorbad schonungslos ausgeplündert habe und es nun als Ruine stehen lasse. Das will sich aber die Moorbad-Gesellschaft nicht gefallen lassen.

Wander. (Arbeiter der Stadt.) (partielle) Der Einladung des Sparfassenverbandes zu dem Fest der Gründungsfeier der Stadtparität waren Vertreter der sächsischen Arbeitervereine, ehemalige Mitglieder des Magistrats und der Stadtratsverwaltung, beehrte die Vertreter, sowie eine Anzahl Bürger gefolgt. Am Stadtplatz, der mit festlichem Grün geschmückt war, hielt der Vorsitzende des Sparfassenverbandes, Bürgermeister Forde, einen einleitenden Vortrag über die Entwicklung unserer Sparfassen und über ihre Bedeutung für unsere Stadt und ihre Bewohner. Beim anschließenden unangenehm Besammentreffen im Ratseller erzählte Ehrenbürger Karl Stephan von dem Wirken des Gründers der Sparfassen, Bürgermeister Wittig.

Nordhausen. (Das Opfer eines mütternen Bullen.) Anläßlich wurde der Landwirt Oskar Bode in Safermann, als er den Bullen aus dem Stall los, von dem unabhängigen Tier angreifen und schwer verletzt. Mit gebrochener Brust und zerstückten Rippen und inneren Verletzungen brachte man ihn ins Krankenhaus nach Nordhausen. Dort ist er jetzt gestorben.

Neues vom Tage.

Die Ergebnisse der Zepplinfahrt.

Das Luftschiff legte bei seiner 33stündigen Fahrt mit 26 Personen an Bord einen Weg von 5500 Kilometern zurück, der etwa der Hälfte des Weges nach Amerika gleichkommt. Durchschnittlich wurde mit einer Geschwindigkeit von 100 bis 125 Kilometern gefahren. Die Verdäute, die auf der Fahrt vorgenommen wurden, ertritten sich einmal auf 7.2. Abteilungen, die über Wasser und Land ausgeführt wurden. Durch sie wurde die Richtung zu den drohtigen Bodenunterschieden ermittelt und von der Navigation zur Ortsbestimmung verwendet. Ueberhaupt war die Funktion des 2. 126

mährend der ganzen Fahrt ununterbrochen in Tätigkeit. Sie arbeitete nach einem genauen Programm, in dem Hauptleistungen Aufnahme von Wetternachrichten und Begründungen, Abgabe von Briefteleogrammen, im ganzen über dreitausend Worte, an die Bodenstationen, abgewickelt. Namentlich wurde auch mit den Bodenstationen drahtlos gesprochen. So kann wurden

ehemaligen Direktor der Depostbank, Goldstein, wurden die Ergebnisse seitens der Staatsanwaltschaft erlassen. Allen dreien werden Beurteilungen zur Last gelegt. In ihren Wohnungen wurden heute vormittag Hausdurchsuchungen vorgenommen. In dem Palais von Castiglioni sind wertvolle Juwelen beschlagnahmt. In hiesigen Kreisen beweist man, daß Castiglioni aus Mailand zurückkehren wird, um sich dem Gericht zu stellen. Man weiß darauf hin, daß Castiglioni ein intimer Freund Mussolinis ist, auf dessen Veranlassung er vor einigen Monaten vom König von Spanien den Annunciations-Erben erhalten hat. Die ganze Angelegenheit ruft hier ungeheures Aufsehen hervor. Der Selbstmord des Direktors der Depostbank, Albert Bid, wird allgemein besprochen. Bid war einer der Hauptschuldigen an dem Zusammenbruch der Depostbank.

Bootsunglück auf der Seine.

Freitag vormittag ist auf der Seine in Samnoret, beim Strudel an der Turbine beim Schellen Graben, ein Ruderboot des Marinevereins kentert, wobei drei Personen ertrunken sind.

Kindertag in Nord Berlin.

In der Greststraße in Berlin begegneten sich der zwölf Jahre alte Schüler Walter Sobel und der vierzehnjährige Kurt Balle auf ihren Fahrrädern, die durch unvorsichtiges Fahren sich gegenseitig streiften. Dies gab Anlaß zu einer Beschimpfung, die in eine Schlägerei überging. Sobel wurde mit einem Schlagmesser und brachle dem Gegner mehrere Stiche in der Brustgegend bei. Durch hinzulegende Passanten wurde der Unheilvolle zusammengebrochen. Sobel wurde der nächsten Rettungsstation gebracht, wo die Verletzungen nicht so nach dem inzwischen eintretenden Tod feststellen konnten. Der Täter wurde nach dem Polizeirevier gebracht. Er gab an, er habe das Messer nur deshalb gezogen, weil Sobel über mehr Kräfte verfügte, und er sich nicht zu Boden werfen lassen wollte.

Der älteste Lehrer Deutschlands.

Lehrer Friedrich Hamisch in Friedrichsdorf, der älteste Lehrer Deutschlands, wurde am 26. Sept. 102 Jahre alt.

zur Windbestimmung über See Feilungsbomben abgeworfen und auch Abstrich- und Wunden mit den von der Firma Goetz konstruierten neuen Geschwindigkeits- und Abstrichmaschinen vorgenommen. Außerdem wurden Höhenmessungen auf ostlichem Wege mittels Feilungsbomben nach einem neuen Verfahren nach Goetz versucht, wobei die bisherigen Proben ergaben, daß auch auf diese Weise außer barometrischen, Höhenmessungen angestellt werden können.

Wiederholte Steigungserfolge.

Im bei Plauen i. V., bis auf 2200 Meter und bei Steigungen auf 1650 Meter verliefen zur vollen Zufriedenheit. Ferner wurde die Höhe des Luftschiffes am Donnerstag über dem Bodensee und am Freitag bei Steigungen und über dem Hoff bei Plauen i. V. festgestellt. Die Luftschiffen, die am Samstag lang gefahrt werden, daß sämtliche Versuche zur vollen Zufriedenheit ausfielen. Die Stabilität und Ruderverwaltung des Luftschiffes ist ausreichend, ebenso die Motoren, die mit Unterbrechungen von nur wenigen Minuten, wie sie bei einem mehrtägigen Dauerflug vorkommen, während der ganzen Fahrt ohne jede Beanstandung arbeiteten. Besonders interessant war die Fahrt bei Nacht über die Motoren, die mit Unterbrechungen von nur wenigen Minuten, wie sie bei einem mehrtägigen Dauerflug vorkommen, während der ganzen Fahrt ohne jede Beanstandung arbeiteten. Besonders interessant war die Fahrt bei Nacht über die Motoren, die mit Unterbrechungen von nur wenigen Minuten, wie sie bei einem mehrtägigen Dauerflug vorkommen, während der ganzen Fahrt ohne jede Beanstandung arbeiteten.

Generalsepro für die maritime Navigation.

mit der Beobachtung der Luftschiffe und Seezeichen zum Luftfahrzeug aus. Geschieden wurde im allgemeinen nicht viel, doch verlautete es ein Teil der Mannschaften, die alle vier Stunden abgefragt wurde, in Sägematten, die im Verlauf ausgehängt wurden, da die zur Verfügung stehenden zwanzig Betten in erster Linie für die Gäste bereitgestellt wurden. Bei der Fahrt über den Ocean wird es auch in dieser Hinsicht besser sein, da dann nur ein einziges Bett im Schiff sein werden. In etwa drei bis zehn Tagen, also wahrscheinlich vom 5. Oktober an, wird das Luftschiff klar zur Abfahrt sein. Es wird dann eine günstige Wetterlage abgewartet werden.

Der Zepplin wird in Amerika auf dem Weg der „Shenandoah“ in Zukunft im freien Luft gemacht werden. Die Behörden beschäftigen die Zepplin eine Reihe größerer Schiffe in Amerika machen zu lassen. Das Marinedepartement hofft, daß die „Shenandoah“ oder der „Zepplin“ im nächsten Jahr einen Flug nach dem Nordpol unternehmen werden. Der Zepplin würde, falls die Expedition zustande kommt, als Mutterchiff für 12 bis 15 Flugzeuge verwendet werden.

Ein Wiener Kaufmänn.

Wien, 29. September. Gegen Castiglioni, den Leiter des bekannten Bankhauses, der nach Mailand abgereist ist, sowie gegen seinen Generalbevollmächtigten Neumann und den

Eine billige Eisenbahnfahrt.

Der Schaffer auf einer amerikanischen Bahn in der Nähe von Chicago war nicht wenig erstaunt, als ihm ein Schraffer, Frau Grant Scott aus Sennel für ihre eigene Fahrt und 13 Kinder, die mit ihr zusammen fuhren, eine einzige Fahrkarte vorlegte. Frau Scott begleitete den Schaffer aber, das es alle ihre eigenen Kinder und alle weniger als 3 Jahre alt seien. Zum Beweis ihrer Mütterlichkeit zeigte sie die Familienbibel vor, in der die Geburt der Kinder eingetragen war. Frau Scott Mutter von 10 Kindern, darunter befinden sich 5 Drillinge und 10 zwei Zwillinge. Der Schaffer mußte sich mit dem Madame zufrieden geben und die Kinder, die ein gutes Urteil fällen, nicht in Mitleid mit dem aus unvollständigen fällen.

Eine Hofschule für Köche. In Frankreich soll demnächst in einem Schloß bei Tours, das die Stadterweiterung ansetzt hat, eine Hofschule für Köche errichtet werden. Dem Vorstand der Hofschule gehören der französische Außenminister Chaulems und der Bürgermeister von Tours an. Die Hofschule hat Platz für 200 Schüler, die sich der ersten Kochkunst widmen wollen. Sie soll dazu dienen, die Köche der französischen Küche zu bilden und damit einen Aufschwung zu erhalten, auf den man in Frankreich besonders stolz ist.

Cleopatra in Saublen. Die geschichtliche Königin Cleopatra legte bekanntlich eine Giftschlange an ihren Brust, als sie ins Unheil geriet und vom Leben Abschied nehmen wollte. Die moderne Cleopatra macht es anders, sie erlärte Kontrakt. Die Engländerin Ethel Warwick hat bei der englischen Kreisausstellung in Aberdeen in dem Palaste der Schönheit die monatliche als Cleopatra bewundern lassen. Sie erobert ihre Kaufmann mit einer Schuldenlast von 200 Pfund, der nur ein Vermögen von 3 Pfund gegenübersteht. Die Saublen hat durch Kleberreden entstanden. Die moderne Cleopatra erhielt dafür, daß sie in einem Glasgefäß sich benommen ließ, ein mächtliches Sonnet von 5 Pfund. Sie behauptet, daß dies völlig ungenügend gewesen sei, um ihr ein handelsgemäßes Leben zu ermöglichen. Freilich, wenn man als Königin Cleopatra auftreten müßte.

Ein Stehler als Kronprinz. In Russland ist in dieser Woche ein gewisser Georg Alexandrowitsch Grimaldi gestorben. In früheren Jahren als Wärfelsteher in der Stadt Smithfield lebte. Vor zehn Jahren befreite er nach Alaska über, um dort aus besserer Zeiten ein Leben zu führen. Er ist ein Sohn von Monaco geltend zu machen. Er behauptet nämlich, als der reiche mächtige 11. Marcus Grimaldi, der Erbe dieses Kronen zu sein. Als vor zwei Jahren der König Albert von Monaco starb, glaubte Grimaldi an Ziele seiner ehelichen Pläne zu sein, da die Ehe des Fürsten mit der Tochter des Herzogs von Samilien vom französischen Staat im Jahre 1880 als unglücklich erklärt worden war und sie folgebare die Frage entfiel, ob ihm Sohn Grimaldi ein Anrecht auf den Thron von Monaco bestünde. Der frühere Fürst von Anhalt ist zu seinem vermeintlichen Rechte gekommen.

Dix
 ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Wärfelwirkung.
Henkel

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ sind die wertvollste, das Beste und die billigste Anzeigensorte. Sie sind die wertvollste, das Beste und die billigste Anzeigensorte. Sie sind die wertvollste, das Beste und die billigste Anzeigensorte.

Die „Kleine Anzeigen“ haben den Charakter der am besten geeigneten, das Beste und die billigste Anzeigensorte. Sie sind die wertvollste, das Beste und die billigste Anzeigensorte.

Offene Stellen

erstes Großhandelshaus
Reifender gefucht

erfahren und bei der Thüringer Fahrrad-Fabrikanten-Gesellschaft eingetragener

Stütze
 für ein Kind, welches im Alter von 10 Jahren ist, in der Expedition dieser Zeitung.

Stütze
 für ein Kind, welches im Alter von 10 Jahren ist, in der Expedition dieser Zeitung.

Stütze
 für ein Kind, welches im Alter von 10 Jahren ist, in der Expedition dieser Zeitung.

Stütze
 für ein Kind, welches im Alter von 10 Jahren ist, in der Expedition dieser Zeitung.

Stütze
 für ein Kind, welches im Alter von 10 Jahren ist, in der Expedition dieser Zeitung.

Gutschein
 mit einer Preisanzahl von 10 Markten nur für unsere Leser

Der Gutschein ist ein wertvolles Geschenk, das Sie Ihren Lieben machen können. Er ist ein wertvolles Geschenk, das Sie Ihren Lieben machen können.

Hausföchter
 Suche 1. meine 17 jähr. Tochter, im Haushalt und Küche vorgebildet, per 15. Oktober oder früher eine Stelle als Hausföchter ohne gegenseitige Vergütung. Bewerber Familienmitglied, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Stütze
 27 J., im Kochen und Hausarbeiten erfahren sucht Stellung in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.
 Gott der Herr nahm heute früh plötzlich und unerwartet aus seinem arbeitsreichen Leben meinen über alles geliebten Mann, den treusorgenden Vater unserer Kinder, lieben Sohn, Schwiegerohn, Bruder und Schwager, den Gutsbesitzer

Max Zorn
 im 49. Lebensjahre zu sich.

Im tiefsten Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Else Zorn geb. Lampe
Charlotte u. Günter Zorn.

Fiensledi, den 28. September 1924.

Beerdigung am Mittwoch, den 1. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus.

Statt besonderer Anzeigel
 Gestern abend wurde meine liebe Frau, unsere sorgsame Mutter

Frau Martha Hornbogen
 geb. Boerl

im 61. Lebensjahre durch einen sanften Tod von ihrem Leiden erlöst,

In tiefer Trauer
Albin Hornbogen
Margarethe Glasdker,
 geb. Hornbogen
Kurt Glasdker

Halle a. S., den 30. September 1924.

Aus Halle:
 Geboren: Alfred Olschke und Frau Elise geb. Weber, 1. Tochter.

Todesfälle:
 Emilie Schiller, 71 Jahre. Beerdigung 1. Oktober, 2 1/2 Uhr, kleine Kapelle. Gertraudenshof, Auguste Schindler, 62 Jahre. Beerdigung 1. Oktober, 12 1/2 Uhr, Kapelle Gertraudenshof. Albert Reuter, 72 Jahre. Beerdigung 1. Oktober, 11 1/2 Uhr, Gertraudenshof. Carl Kauf. Beerdigung 1. Oktober, 2 1/2 Uhr.

Von auswärts:
 Todesfälle: Roschen Göber, 1 1/2 Jahre. Frau Debus. Gertraud Feuerhals mit Rudolf Stephan. Geboren: Marie Sudner, 63 Jahre. Dskar Reuter, 55 Jahre. Beria Wärens, 73 Jahre. Todesfälle: Dr. Berthold und Frau Luise geb. Ralfsmann, 1 Tochter. Dr. Helmut Kühne und Frau Käthe geb. Körner, 1 Tochter. Verlobte: Editha Pöschel mit Willig Schaubert.

Zu vermieten.

10-Zimmer-Wohnung

modern ausgestattet, im Norden, durch Hausneubau gegen Gewährung von Hypothek zu vermieten.

Anfragen unter R. 2197 an die Geschäftsstelle Neue Promenade erbeten.

Neue Schuhschule!
 Wenn Sie auf eleganten Aussehen Ihrer Schuhe Wert legen, so dürfen Sie nicht Unmassen farbiger, farziger, unangenehm riechender Schuhwerke auftragen. Inwieweit Sie Ihren Schuhwerk in der Lage sind, das empfindliche Leder unanfällig und wider Bräunung und hart. Benutzen Sie deshalb die farblose überfettete wohlriechende Edelcreme

Tuberan.

Sie gibt schon in kleinsten Mengen einen samtweichen Glanz, verhärtet nie und ist im Gebrauch in der Tube für Hausaufsatz und Reise höchst sauber, sanft und praktisch. Alle unangenehmen Gerüche werden wie neu. Für feines Schuhwerk unentbehrlich. Preis für die Tube 50 Pf. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Vertretung: Wilhelm Wächter, Leipzig, Lindenplatzstrasse 56.

Gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten
 Jinksgartenstr. 6, opt.

Miet-Gesuche

Schöne 5-Zimmerwohnung
 mit 2 Balkonen und allem Zubehör, Friedensmiete 500 Mk., gegen 7 bis 8 Uhr abends zu vermieten. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

Wohnungsteil
 von Halle nach Dresden, Umzugslohn u. Aufwand wird bezahlt. Offerten unter G. 4669 an die Exped. dieser Zeitung.

gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten
 Jinksgartenstr. 6, opt.

Schöne 5-Zimmerwohnung
 mit 2 Balkonen und allem Zubehör, Friedensmiete 500 Mk., gegen 7 bis 8 Uhr abends zu vermieten. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen. Frau Emma Reil, Dillbech Timmerne Dorferhand.

Wohnungsteil
 von Halle nach Dresden, Umzugslohn u. Aufwand wird bezahlt. Offerten unter G. 4669 an die Exped. dieser Zeitung.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

gebildete Mädchen
 sucht Stellung als Hausföchterin in guter oder großer Privathaus, für 15. Oktober oder früher. Bewerberin, evtl. Mittel u. Norddeutsch, besonnen.

Motorrad
 Harley Davidson, 5 PS, 3 Ganggetriebe, Starter, elektrisch, Licht usw., sehr prima. Motorvorparass, Landmaschinen etc.

Handgepresste Zelle, Günte, Wolle
 kauft H. Weisse Rannitzstrasse 1, Leipzig 1667.

Zu verkaufen
 gr. Kinderwagen, verkauft Graf, St. Lindenstrasse 30, II.

Wohnungsteil
 von Halle nach Dresden, Umzugslohn u. Aufwand wird bezahlt. Offerten unter G. 4669 an die Exped. dieser Zeitung.

Motorrad
 Harley Davidson, 5 PS, 3 Ganggetriebe, Starter, elektrisch, Licht usw., sehr prima. Motorvorparass, Landmaschinen etc.

Handgepresste Zelle, Günte, Wolle
 kauft H. Weisse Rannitzstrasse 1, Leipzig 1667.

Zu verkaufen
 gr. Kinderwagen, verkauft Graf, St. Lindenstrasse 30, II.

Wohnungsteil
 von Halle nach Dresden, Umzugslohn u. Aufwand wird bezahlt. Offerten unter G. 4669 an die Exped. dieser Zeitung.

So

Hühneraugen-Pulver

Hühneraugen-Lebewohl

Hühneraugenleidendende sollen daher beim Einkauf unbedingt auf den Namen „Lebewohl“ achten und andere Mittel, welche nicht aus den oben abgebildeten Zehenbinden bestehen, bestimmt zurückweisen, denn es gibt nichts Besseres als „Lebewohl“.

Gegen Hornhaut auf der Fußsohle verwendend man **Lebewohl-Ballen-Scheiben**

diese helfen in den heftigsten Fällen. Durch die Deckscheibe ist ein Verrutschen und das lästige Festkleben am Strumpf ausgeschlossen. Bei empfindlichen Füßen, Schwellgeruchen und Wundläsungen verwende man **Lebewohl-Fußbade-Pulver**

ein ideales Mittel für die Fußpflege. Erhältlich in Drogerien und Apotheken.

Verfertigung der „Kleinen Anzeigen“ auf Seite 8.

Turnen, Sport und Spiel

Salle 02 liegt in Chemnitz.

Der Badische Schwimmverein von 1902 e. V. hatte zu dem verabschiedeten Wettkampfen des Chemnitzer Schwimmclubs von 1892 e. V. eine Meldung abgegeben und zwar für Erich Schmidt im 11. Seniorenschwimmen 90 Meter. Der von Erich Schmidt erzielte E. Schmidt bewies auf neue, daß sein glänzendes Schwimmen zu den diesjährigen deutschen Meisterschaften kein Zufall war, und gewann in Chemnitz sein Rennen gegen Harz, Kontruccis in der Zeit von 1:08,8. Wenn auch die Strecke nur 90 Meter betrug, so ist doch die geschwommene Zeit von 1:08,8 als vorzüglich anzusehen.

Magdeburger Herbstrennen.

Das gemischte Programm der Magdeburger Herbstrennen am Freitag, 3. Oktober, und Sonntag, 5. Oktober, verlief gleichmäßig auf Platz und Jagdrennen. Von den Rennen der beiden Tage sind zwei Rennen den Dreijährigen vorbehalten, während vier Rennen für Dreijährige und ältere, und ein Rennen über 2000 Meter für Vierjährige und ältere bestimmt ist. In dem Jagdrennen sind zwei Rennen der beiden Tage, und zwar das Hürdenrennen der Dreijährigen, sowie das Erntebrotrennen für Dreijährige bestimmt. In den übrigen fünf Jagdrennen sind zwei als Herrentrennen ausgeschrieben, von denen das Magdeburger Herbstjagdenrennen am Sonntag, 5. Oktober, über 4500 Meter führt. Neben dem G-Pferden in Höhe von 39.500 Mark sind für Reiter, Helfer und Trainer insgesamt neun Ehrenurteile vorgesehen. Die Nennungen zu den Rennen sind ganz vorzüglich ausgefallen. Rund 500 Unterfahrgen wurden für die 14 Rennen der beiden Tage abgegeben, unter denen das Hürdenrennen der Dreijährigen mit 50, der Preis von Erleben mit 52, das Messe-Jagdrennen mit 49 und das Wiederher-Hürdenrennen mit 50 Unterfahrgen vorzuzählen. Das reichhaltige Ergebnis wird daher wiederum einen Reich aus allen Landestellen hervorzuheben.

Großes Hürdenrennen in Karlsruhe. Die Monatsergebnisse in der Wühlbeide gipfeln in dem Großen Hürdenrennen über 4000 Meter, das am 6. Oktober in Karlsruhe stattfand. Das Rennen nahm den gleichen Ausgang wie vor 14 Tagen der große Karlsruher Hürdenausgleich. Cabinet Reiter führte vor Mortala, Berilles, Denfflein, Lobdener und Guenele bis Anfang der Gegenseite, wo Mortala an die Spitze ging. Zu Beginn der vorletzten Seite wurde Berilles unvorsichtiger Weise auf den letzten Platz zurückgenommen. Lobdener kam knapp vor Denfflein, Mortala und Berilles mit der Führung in die Gerade, wo Berilles zum Angriff schritt, von Lobdener jedoch über gehalten wurde. Denfflein besetzte den dritten Platz vor Mortala.

Vorauslagen für Düsseldorf, 1. Oktober. 1. Zimmer — Oriada, 2. Salpator — Eschlumbe, 3. Combattant — Heidehof, 4. War — Zangen, 5. Altknecht — Heide, 6. Geflüht — Wühlbeide — Faltz, 7. Stall — Gleitsmann — Rheinperle.

Vorjahr auf Soppegarten. Die Herbstkampagne des Union Klub nähert sich ihrem Ende. Am Mittwoch lief ein gut besetztes Programm in Wühlbeide. Am höchsten im Preis steht das Ulrich von Dertzen-Rennen über 2000 Meter, für das Ganelon, Wülfger, Sumpelmann, Mantius und Baur in Bereitschaft stehen. Ueber die lange Distanz von 3000 Meter führt das Graf Salm-Hohendorf-Rennen, ein Ausloß für die erste Klasse, in dem einige gute Ausländer wie der Franzose Katinne und der Italiener Scariello auf je gute Zügeländer wie Stoffelstall, Jomeneus, Habicht und Sternschnuppe treffen. Andere Vorauslagen: 1. Rothorn — Mandarin, 2. Hirsch — Goldenes Horn, 3. Sternschnuppe — Scariello, 4. Geflüht — Wühlbeide, 5. Ganelon — Sumpelmann; 6. Stall — Wühlbeide — Kamtschatka; 7. Roderich — Vicht Albrich.

Radrennen in München. Ossemella war der Held des Tages; er gewann von den fünf Nennern die drei, in denen er an den Start ging, in überlegener Manier. Bei dem großen Rennen über hundert Runden, Einerfahrten, führte Schellbach, zog sich aber keine schweren Verletzungen zu. Er konnte alsobald wieder weiterfahren. Hermann gab in der 20. Runde auf. Ossemella siegte im Vorgabefahren, im 100-Runden-Einerfahren und im Saupfahrad.

Rennen in Magdeburger geführt. Die Radrennen auf der Magdeburger Bahn hatten unter regnerischer Witterung zu leiden. Wegen dem Regen mußte der 20-Kilometer-Lauf ausfallen. Im Eintagesrennen siegte Weiß Knapp gegen Guillard und Ebomas, nachdem Kollben beim 40-Kilometer geführt war. Der Kölner erlitt bei dem Sturz eine leichte Gehirnerschütterung.

2600 Kilometer mit dem kleinen 4PS. Opel. Am 10. September begann in Eienach die Reichsfahrt des A.D.M.G., an der sich 67 Wagen beteiligten. Diese Deutzer-Touristen, welche eine Strecke von circa 2600 Kilometer umfassen, ist wohl die bedeutendste familiärer automobilistischer Veranstaltungen in Deutschland. Die kleinen 4PS. Opel haben hier wieder einmal bewiesen, daß sie jeder Anforderung, welche an sie gestellt werden, gewachsen sind. Es haben an dieser Fahrt vier 4PS. Opel teilgenommen und vier Wagen auch das Ziel erreicht. Als Erster ging natürlich der in diesem Jahre schon so oft mehrfach heimgekehrte und belohnte bekannte Opelfahrer Altmeyer Carl Joens, durchs Ziel. In zweiter Stelle kam Herr Franz Bredemeier, Wühlbeide, in dritter wurde Herr S. Siekmann-Simle (Wühlbeide) und vierter Herr Georg Jourdan, Wühlbeide. Außerdem erzielte Herr Carl Joens mit seinem kleinen 4PS. Opel die beste Zeitung sämtlicher Wagen. Es ist dieses eine Leistung des kleinen Wagens, welche bis heute noch von keinem Klein-Auto bei je einem Rennen vorlauft wurde, wenn man bedenkt, daß er selbst gegen die härtesten

Wagen als Sieger im Gesamtergebnisse herauskam. Herr Joens erhielt ferner einen Sonderpreis für besonders sportliche Leistung, da er in der Klasse einem Bergwägen in aufopfernder Weise beigefahren hat. Insgesamt leitete der Altmeyer Carl Joens, mit vier Wagen, und zwar: Als Sieger der Reichsfahrt; die große goldene Medaille, ferner den ersten Preis für die beste Leistung sämtlicher 17 Teilnehmerinnen der verschiedenen in und aus Wühlbeide Klassen, sowie den ersten Preis in seiner Klasse bis vier Steuer PS. und als letzten den ersten Sonderpreis für besondere sportliche Leistung. Kurz bemerkt sei noch, daß die kleinen Wagen also von Wühlbeide a. M. und wurde insgesamt eine Strecke von 2600 Kilometer zurückgelegt haben. Es dürfte dies wohl die härteste Leistung gewesen sein, der jemals ein kleiner Wagen unternommen wurde. Ein Zeichen von Vertrauenswürdigkeit und Qualitätserbe.

Der Kampf Wiegert-Milenz. Ein bewegter Vorabend. Nicht weniger als drei Meisterschaftsstämpfe standen auf dem Programm, das der Berliner Sportpalast am Freitag vor überfülltem Hause zur Abwicklung brachte. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf den Kampf Adolf Wiegert gegen Curt Milenz um den Titel im Mittelgewicht, auf den der bisherige langjährige Meister Curt Benzler freiwillig verzichtet hatte. Der Kampf begann ziemlich ruhig, nahm dann aber einen sensationellen Ausgang, wie ihn wohl noch kein Vorgang in Deutschland gezeitigt hat. In der 7. Runde des bis dahin ausgeglichenen Treffens glückte Milenz plötzlich ein rechter Gerader, der seinen Gegner auf die Bretter warf. Wiegert blieb bis „7“ unten, mußte aber bald darauf abermals auf einen rechten

Handen den Boden aufstehen und wurde vom Ringrichter ausgeführt. Beide gingen in ihre Ecke, und der Klumpen für Milenz war schon auf dem Ring. In dem folgenden Kampf, der während des Ausführens geherricht hatte, war leider überhört worden, daß bei „8“ der Gong ein gebieterisches Halt zur Pause gegeben hatte. Der Kampf mußte natürlich weitergehen. In der nächsten Runde wendete sich das Blatt zugunsten von Wiegert, der seinen vollkommen erschöpften Gegner nicht weniger als viermal niederschlug. Milenz erholte sich jedoch immer wieder, und so ging es zur 9. Runde. Hier war kein Zweifel mehr, wer den Titel davontragen würde. Milenz konnte sich nur noch durch fortwährendes Einleiten einige Zeit halten und erlag dann nach mehr als Erschöpfung dem Anbrachen von Wiegert, der Milenz durch die Stricke schlug, wo er für die Zeit unten blieb. Der viel umjubelte neue Meister war von der 2. Runde ab durch den Bruch des linken Daumenwurzelgelenkes stark in seiner Kampfesweise benachteiligt. — Einen dramatischen Ausgang nahm auch der Meisterschaftsstampf im Federgewicht zwischen dem Titelhalter Theo Bergerling

(Rdn) und dem Herausforderer Fritz Holst (Rdn). Bergerling war durchweg überlegen und konnte den Sieg nach Punkten nicht mehr verlieren, war aber in der 15. und letzten Runde demohat mit seinen Kräften zu Ende, daß er vollkommen zusammenbrach. Er wurde von Berling zweimal zu Boden geschlagen und vermochte sich beim letzten Niederlag nicht mehr zu erheben. — Die Meisterschaft im Weltergewicht war das erwartete hochinteressante Geleht zwischen Grimm und Junke. Grimm landete bedeutend wirksamer, als sein Gegner, blieb nach Punkten Sieger und holte sich dadurch seinen leghin durch Disqualifikation verlorenen Titel wieder.

John J. Kallenberger ist wegen verächtlichen Reitens auf Meteor im Preis von Lodhat am Donnerstag im Grunwald der Obersten Behörde angezeigt worden.

Neue Bücher.

Was soll Deutschland leisten? Teil I. Die Sachverhältnisse-Gülden. Die Berichte von James und Mackenna nach allen Anlagen sind nicht mehr verlieren, war aber in der 15. und letzten Runde demohat mit seinen Kräften zu Ende, daß er vollkommen zusammenbrach. Er wurde von Berling zweimal zu Boden geschlagen und vermochte sich beim letzten Niederlag nicht mehr zu erheben. — Die Meisterschaft im Weltergewicht war das erwartete hochinteressante Geleht zwischen Grimm und Junke. Grimm landete bedeutend wirksamer, als sein Gegner, blieb nach Punkten Sieger und holte sich dadurch seinen leghin durch Disqualifikation verlorenen Titel wieder.

John J. Kallenberger ist wegen verächtlichen Reitens auf Meteor im Preis von Lodhat am Donnerstag im Grunwald der Obersten Behörde angezeigt worden.

Alle Vorteile bringen

wir für sämtliche Herbst- und Winterwaren.

Bettstoffe

Bettinletts 80 cm breit, grau-rot gestreift Meter	1 15
Körperinletts rot, gute Qualität Meter	1 25
Bett-Rattune in schönen Mustern Meter	84 Pf.
Karierte Bettzeuge bewährte Qualität Meter	82 Pf.
Bettbezüge fertig genäht, mit 2 Kopfkissen, aus bunten Bettkattunen Bezug	6 95
Bettbezüge fertig genäht, mit 2 Kopfkissen, aus weißem Wäschestoff Bezug	6 25
Linons 80 cm breit Meter	78 Pf.

Kleiderstoffe

Schwarz-weiße Karos doppeltbreit Meter	85 Pf.
Hauskleiderstoffe in vielen Melangen Meter	90 Pf.
Hauskleiderstoffe Melstreifen, doppeltbreit Meter	1 25
Chevrots doppeltbreit, in allen Farben Meter	1 68
Rips-Samte 75 cm breit, in den modernen Farben Meter	4 50
Manchester-Cordsamte 70 cm breit Meter	3 50
Rockstreifen 105 cm breit, große Musterauswahl Meter	1 95

Trikotagen

Kindertrikots mit Futter Stück	1 95
UntertalLEN mit Futter Stück	1 58
Normal-Hemden für Herren Stück	2 45
Normal-Beinkleider für Herren Stück	2 45
Damenbeinkleider mit Futter Stück	3 35
Herren-Hemden mit Futter Stück	3 65
Damen-Schlüpfer in vielen Farben Stück	90 Pf.

Damen-Bekleidung

Flausch-Mäntel gute, mollig warme Qualität, in vielen dunklen Farben Stück	11 50
Tuch-Mäntel aus prima Eskimo mit eleganter Bissengarnierung Stück	21 50
Damen-Kleider aus modernen, gestreiften Stoffen, allerneueste Machart Stück	6 25
Damen-Kleider aus reinwollenen Cheviot mit geschmackvoller Garnierung Stück	9 50
Backfischröcke aus praktischen Strappazerstoffen, m. Falten u. Knopfgarnierung Stück	1 95
Damen-Röcke aus Wollstoff, in vielen modernen Streifen Stück	4 75
Damen-Jumper aus gestreiftem Wollstoff, jugendliche, flotte Form Stück	3 50

Damenhüte

Flotte Laufhüte aus prima Filz, garniert Stück	3 75
Fesche Filzlocke in den modernen Farben Stück	4 75
Weisse Plüschhüte in Glockenform Stück	5 75
Eleg. Samthüte in den neuen Farben Stück	5 90
Große Silkinasamt-Hüte sehr kleidsam Stück	8 75
Cylinder-Hüte mit hohem Kopf Stück	9 25
Schicke Reiherrüte in verschiedenen Ausführungen Stück	12 50

Ledertaschen, Weisswaren

Besuchtaschen prima Leder Stück	1 65
Lederhandtaschen Kofferform Stück	3 90
Lederhandtaschen Beutelform, gebäht Stück	8 50
Lackledertaschen moderne Form Stück	12 50
Bublikragen mit Hohlraum Stück	78 Pf.
Rundkragen aus Batist oder Rips Stück	1 35
Plissees aus Batist und Tull Meter	60 Pf.

Halle a. d. S.

LeWIN

Marktplatz 2 u. 3.

Unser Geschäft befindet sich vom 1. Oktober ab in den erweiterten Räumen

Große Steinstraße 14 (gegenüber dem Halle'schen Bankverein)

Wilhelm & Schlichter

Fernruf 5449 Bisber Leipziger Straße 20 Fernruf 5449

Anfertigung feiner Damen- u. Herrenkleidung - Pelze - Lederkleidung - Regenmäntel

Stadt-Theater Halle

Mittwoch, 7 1/2 Uhr

Emilia Galotti

Emilia: Seifing
Prinz: Henkel

Donnerstag 7 1/2 Uhr

Die Fahrt nach Orplid

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig

Mittwoch, 1. Oktbr., 8 1/2 Uhr

Diaghilew-Ballett

Städt. Theater in Leipzig

Mittwoch, 1. Oktbr., 8 1/2 Uhr

Operette z Theater in Leipzig

Mittwoch, 1. Oktbr., 7 1/2 Uhr

Der Meister von Montmartre

Städtetheater in Magdeburg

Mittwoch, 1. Oktbr., 7 1/2 Uhr

Sans-Jullien

Wilhelms-Theater in Magdeburg

Mittwoch, 1. Oktbr., 8 1/2 Uhr

Des Meeres und der Liebe Wellen

Friedrichs-Theater in Deilau

Mittwoch, 1. Oktbr., 4 1/2 Uhr

Verenkbare Nähmaschinen

Städtetheater Erfurt

Mittwoch, 1. Oktbr., 7 1/2 Uhr

Des Königs Nachbar

Deutsches Nationales Theater in Weimar

Mittwoch, 1. Oktbr., 6 1/2 Uhr

Madame Butterfly

Klaviermusik

1. Familienfestlichkeiten

Hotel S. Adelhof, Schweißkestraße 12/11.

Glas- u. Marmor

Schalen

Elektrisch, gr. Auswahl

O. Proje, Gr. Sandberg, 8. Deltischer Str. 75

Pianos

Harmoniums Sprechapparate

Lüders

Mittelstraße 9/10.

Edeltisch

hochfeine Ware, keine

Umarmung, nur Qualität, Direkt vom Erzeuger

Jean Sauer Sam Vöben

Babenhausen (Dens. mal.)

Pfaff

Phönix

Naumann

Verenkbare Nähmaschinen

in großer Auswahl

Zahlungserleichterung.

H. Schöning

Gr. Steinstr. 69

Fernruf 2027



„DREI EFF“

die führende Marke für ein gutes deutsches Bier!
Hallenser, trinkt Euer Freyberg Bräu!

Pelzumarbeitungen

sachgemäß und billig

Magazin zum Pfau

Kleinschmeden 6, Ecke Gr. Steinstraße

Des Geschäftsmanns Zutuntheit liegt im Inzeratenteil!

Kronen

Elektrisch, gr. Ausw.

G. Brose, Gr. Sandbg. 5

Deltischer Straße 75

H. Schnee Nicht.

Gr. Steinstraße 84

Erstes Spezial-

geschäft für gute

Strumpfwaren u.

Trikotagen.

Die vornehme Gaststätte
MULLERS HOTEL

Ab 1. Oktober 1924
WIEDERBEGINN
der
1/2 5-UHR-TEE'S
(Jeden Mittwoch und Sonntag)

Erstklassige Künstlerkapelle

MERSEBURG

Redtzeitliche Tischbestellung Tel. 9 erbeten. Ab 8 Uhr Gesellschaftsanzug

Große Herbst-Rennen

Magdeburg

Freitag 3. Oktober

täglich 2 Uhr nachm.

Sonntag 5. Oktober

Stadtschützenhaus

Mittwoch, den 1. Oktober

Schlesischen

Spiegelkarpfen

mit geflorenem Meerrettich u. Butter

Schinken in Brotteig

Schoppenweine

Ernst Hempel

Saalsöb - Brauerei

Heute Dienstag abends 8 Uhr

letztes Gastspiel

der ersten russisch. Konzertgesellschaft

Morgen Mittwoch und Freitag

nachm. 4 Uhr

Künstlerkonzerte

(Eintritt frei). Jed. Mittwoch 7 1/2 Uhr abds.

die vornehme Ballveranstaltung

Bad Wittekind

Mittwoch, den 1. Okt. nachm.

4 Uhr

Konzert

des ges. Wittekind-Orchesters

Litung: Benno Platz.

Eintritt 50 Pf. Dutzendkarten 5 Mk.

Nächstes Konzert Freitag nachm.

Thalia-Saal

Freitag, d. 3. Oktbr., 7 1/2 Uhr abends

Dr. Ludwig

Wüllner

Am Fitgel: Coenrad V. Bos.

Karten 4.-, 3.-, 2.-, 1.- Mark

bei H. Hothan.

Teehandlung Fr. Kohl.

Halle

Steinweg 11

bietet an:

1st. arom. kräft. Java-Mischung

Pfund 6.- Mark

hochfeinsten Ceylon-Orange

Pekoe mit Blüten, Pfund 6.- Mark

hochfeinsten Edel-Darjeeling

Orange-Pekoe, Pfund 10.- Mark

Gut gewählte Qualitäten. Versand

1 Pfund franco gegen Vorauszahlung

Herbst-Moden

Damen-Konfektion

Wintermäntel	8 50
aus feinem und gemustert.	8 50
Wintermäntel	9 50
aus dicken Stoffen	9 50
Wintermäntel	14 50
aus molligen guten Stoffen	14 50
Wintermäntel	16 50
aus dicken Fleuchstoff	16 50
Wintermäntel	19 75
aus einfarbigen und gemusterten Stoffen	19 75
Kostüme	29 50
aus engl. gemusterten Stoffen	29 50
Kostüme	33 00
aus gutem Cheviot	33 00

Neue Blusen und Kleider
Kindermäntel
Herbst-Kleiderstoffe

Pelz-Waren

Chin. Ziege hell und dunkel	15 00
Skunks-Kaninkragen	16 00
Skunks-Kaninkragen	19 50
Skunks-Kaninkragen	23 00
Chin. Ziege	25 00
Zobel-Kanin	27 00
Feh-Kanin	33 00
Chin. Ziege	36 50
Zobel-Kanin	39 00
Seal el.	65 00
Amerik. Opossum	69 00
Alaska-Fuchs	82 75
Kreuz-Fuchs	82 75
Silber-Fuchs	82 75
Zobel-Murmel	88 50
Seal el.-Schal	119 75

Pelzmützen, -Muffen, -Streifen und Pelzköpfe

Alex Michel

Halle (Saale), Marktplatz

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Chaiselongues
Beltschaiselongues
Sofas
Sessel
Zahnlagerleichterung!
Bruno Paris, Brüderstr. 3
1 Minute vom Markt.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen

auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bilden unsere Abonnenten darum

Mittwoch



nur Gr. Ulrichstrasse

1 Waggon

grüne Heringe 20

Das Pfund nur

Um allen Schichten der Bevölkerung
bei der Fleischteuerung ein wirklich
nahrhaftes, gesundes, wohlschmeckendes
und dabei billiges Essen zu bieten,
verkaufen wir diese hochfeine frische
Ware zu diesem Preise.

Ferner sehr preiswert:

Allenfeinste geräucherte Flussale

Hochfeine Fettdücklinge

1 Waggon Oelsardinen

nur beste Ware, alle Packungen.

Riesenauswahl in

Fischkonserven